

ALLGEMEINES ZUR ZUSATZQUALIFIKATION

INTERVENTIONSMANAGEMENT

Ziel des professionellen Interventionsmanagements im Umgang mit sexuell übergriffigen Menschen ist es, am tatsächlichen Bedarf des einzelnen Klienten orientierte pädagogische bzw. therapeutische Maßnahmen fachlich zu begründen und umzusetzen. Dies ist notwendig, um erneute Übergriffe zu verhindern, der Verfestigung von Fehlentwicklungen entgegenzuwirken und dem sich übergriffig verhaltenden Menschen geeignete Hilfen zukommen zu lassen. Hierzu wird den Teilnehmenden theoretisches Fachwissen, aber auch praktisches Know-How auf Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse vermittelt. Konkrete Fallbeispiele und Fallübungen dienen der Verdeutlichung der Inhalte.

KONZEPTERSTELLUNG

Eine Zertifizierungsvoraussetzung ist, dass jede/r Teilnehmende im Verlauf der Zusatzqualifikation ein Konzept zum Interventionsmanagement entwickelt. Dieses ist abzustimmen auf die jeweiligen regionalen Verhältnisse und das persönliche Arbeitsfeld. Die Teilnehmenden werden hierin sowohl im Rahmen ihrer Kleingruppenarbeit als auch durch die Ausbildungsleitung während der Präsenzmodule unterstützt.

DELIKTORIENTIERTES TRAININGSMANUAL

Mit erfolgreichem Abschluss werden alle Teilnehmenden zur/m ASAT®-Trainer/-in lizenziert und sind somit zur Durchführung eines deliktorientierten Trainingsmanuals für die Arbeit mit strafmündigen Tätern (ASAT®) befähigt und legitimiert. Die Teilnehmenden erhalten je ein Exemplar des dazugehörigen „ASAT®-Arbeitshandbuch“ sowie des Fachbuchs „Täter und Taten als Informationsquellen. Anamnese und Fallarbeit“.

ZIELGRUPPE DER ZUSATZQUALIFIKATION

Die Zusatzqualifikation richtet sich an zertifizierte Fachkräfte aus den Bereichen (Sozial-) Pädagogik, Psychologie, Kriminologie, Soziologie, Medizin o. ä. der ambulanten, teilstationären und stationären Hilfen, die in ihrer Tätigkeit mit

- dem Clearing,
 - der Hilfeplanung,
 - dem koordinierenden Fallmanagement,
 - dem alltäglichen pädagogischen Umgang,
 - der Täterarbeit,
 - der therapeutischen Behandlungsarbeit und/oder
 - der Umsetzung von Maßnahmen der Kinder-, Jugendhilfe- und Familienhilfe
- bei sexuell übergriffigen Menschen betraut sind.

ZERTIFIZIERUNG DURCH



Institut für deliktbezogene Täterarbeit | IDT

In Kooperation mit

vitoss:
Klinik Bad Wilhelmshöhe
Klinik für Kinder- & Jugend-
Psychiatrie & -psychotherapie



Caritasverband
Koblenz e. V.

ORGANISATIONSBÜRO

Institut für deliktbezogene Täterarbeit | IDT

Postfach 11 44

D-56755 Kaisersesch

Tel.: +49 (0) 26 53 / 91 5 39 20

Mobil: +49 (0) 15 77 / 90 66 504

Fax: +49 (0) 26 53 / 91 37 25

Mail: interventionsmanagement@i-d-t.org

Web: www.i-d-t.org

vitoss:
Kurhessen



Institut für deliktbezogene Täterarbeit



Caritasverband
Koblenz e. V.

Zertifizierte Zusatzqualifikation

Interventionsmanagement bei sexuell übergriffigen Menschen

Schwerpunkt:
Kinder, Jugendliche & Heranwachsende

Es handelt sich um eine von der
Landesärztekammer Hessen zertifizierte Fortbildung für
Psychotherapeuten und Ärzte

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Zusatzqualifikation „Interventionsmanagement bei sexuell übergriffigen Kindern, Jugendlichen & Heranwachsenden“ und bitte um Zusendung des Weiterbildungsvertrages

Name, Vorname: _____
Institution: _____
Anschrift: _____
E-Mail: _____
Telefon: _____
Datum, Unterschrift: _____

Bitte ausreichend frankieren oder per Fax

Institut für deliktbezogene

Täterarbeit | IDT

z. Hd. Rita Steffes-enn

Postfach 11 44

D-56755 Kaisersesch



A N M E L D U N G

ORGANISATORISCHES

ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN

- Zertifizierte Fachkraft aus den Bereichen Psychologie, (Sozial-)Pädagogik, Kriminologie, Soziologie, Medizin o. ä.
- Nachweis einer mindestens einjährigen Berufserfahrung und aktueller Tätigkeit in einem Arbeitsfeld, das den Umgang mit sexuell übergriffigen Menschen (altersunabhängig) mit sich bringt
- Vorlage des erweiterten Führungszeugnisses

ZEITLICHER UMFANG & KOSTEN

Zeitlicher Umfang:

- 128 UE Präsenzzeit (verteilt auf 8 x 2 Tage) einschl. Abschlusskolloquium
- zzgl. 112 UE für Konzept-Networking in Arbeitsgruppen, Fallarbeit, Konzepterstellung & Selbststudium

Kosten:

- 3.250 € (zahlbar in zwei Raten)
- zzgl. Übernachtungskosten & Verpflegung außerhalb des Seminar-Caterings

Im Preis enthalten:

- Arbeitsmaterialien, Fachbuch „Täter und Taten als Informationsquellen. Anamnese und Fallarbeit“, ASAT@-Arbeitshandbuch
- Tagungskaffee & Mittagessen

LEITUNG, TERMINE & VERANSTALTUNGSORT

Wissenschaftliche Leitung: Dr. Mareike

Schüler-Springorum

Ausbildungsleitung:

Rita Steffes-enn,

Thorsten Lemke &

Michael Schiemann

Kursbeginn:

Anfang 2014

Veranstaltungsort:

Tagungsstätte des LSBH,

Frankfurt/Main

Terminübersicht & weitere Informationen unter:

www.i-d-t.org



REFERENTEN & REFERENTINNEN

DR. KARL HEINZ BRISCH

Facharzt für Kinder- & Jugendpsychiatrie & Psychotherapie, Ltd. Oberarzt d. Abt. Pädiatrische Psychosomatik & Psychotherapie der Kinder- & Poliklinik im Dr. von Hauner'schen Kinderspital der LMU München

Thema: Bindungsbasierte Interventionen

RÜDIGER DAHM

Dipl.-Sozialpädagogin, Leitungsmittglied des Instituts Human Art, Schifferstadt

Thema: Methoden körperorientierten Arbeitens

DR. ANDREAS HILL

Facharzt für Psychiatrie & Psychotherapie, Praxisgemeinschaft ärztlicher & psychologischer Psychotherapeuten, Hamburg

Thema: Paraphilien, Pornographie & Fantasie

MONIKA JETTER-SCHRÖDER

Dipl.-Sozialarbeiterin, Leiterin der Jugendgerichtshilfe Mannheim

Thema: Methoden des Psychodramas

THORSTEN LEMKE & MICHAEL SCHIEMANN

Dipl.-Pädagoge/Dipl.-Sozialarbeiter, Jugendgefährdeterhilfe des Caritasverbandes Koblenz e. V.

Themen: Interventionsmöglichkeiten in Kinder- & Jugendhilfe, Besonderheiten bei Strafmündigen

FRANK LÖHR

Dipl.-Psychologe, Psychologischer Psychotherapeut der Forensischen Institutsambulanz Lüneburg

Thema: Methoden bei Lern- & Intelligenzminderung

DR. MAREIKE SCHÜLER-SPRINGORUM

Fachärztin für Kinder- & Jugendpsychiatrie & -psychotherapie, Klinikdirektorin des Vitos Klinikum Bad Wilhelmshöhe, Klinik für Kinder- & Jugendpsychiatrie und -psychotherapie, Kassel

Thema: Störungsbilder, Risiko- & Schutzfaktoren

RITA STEFFES-ENN

Kriminologin (M. A.), IDT-Leitungsmittglied

Themen: Anamnese/Clearing & ASAT@-Curriculum

OLIVER WILHELM

Dipl.-Sozialarbeiter, Mitbegründer der Jugend- Medien – Sexualität „Sexnsurf“ des pro familia Landesverbandes Hessen, Sexualpädagogin bei pro familia Darmstadt & Dietzenbach

Thema: Methoden der Sexualpädagogik